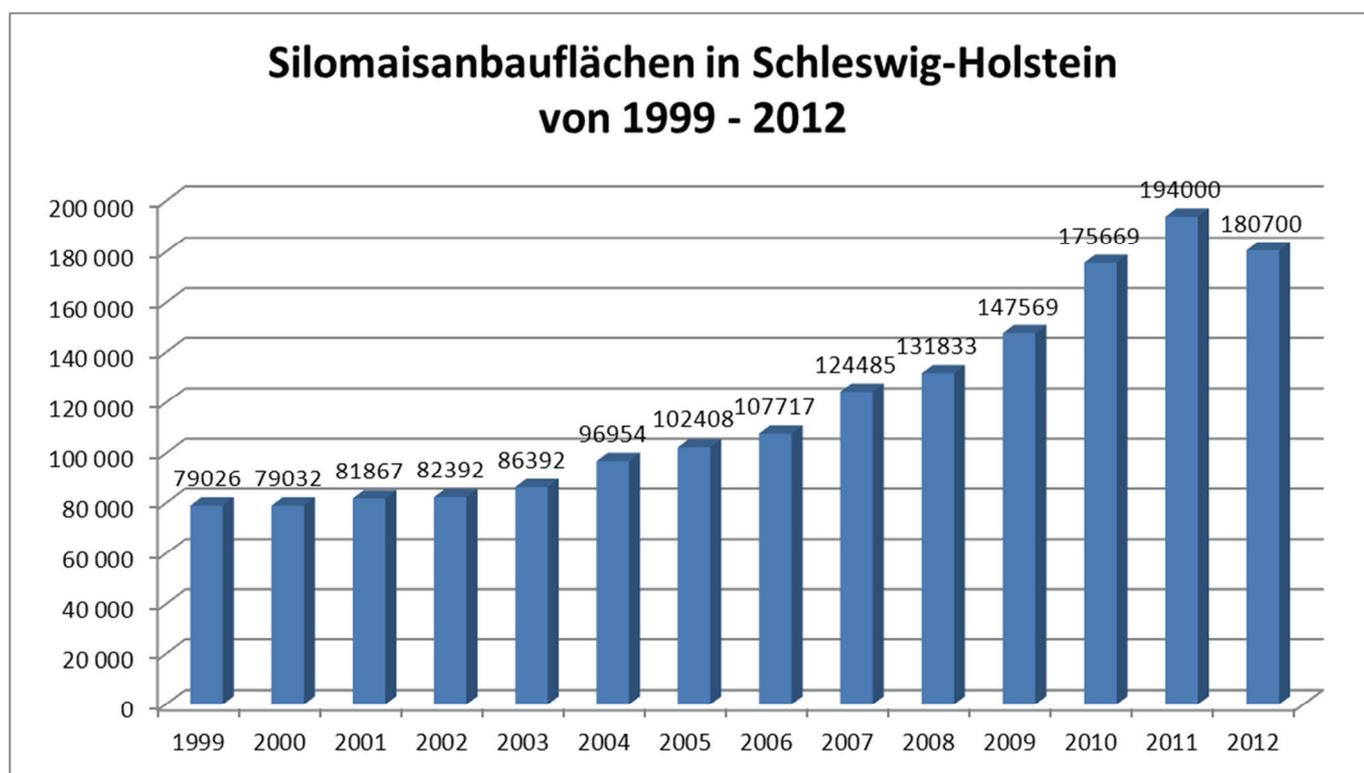


Die Bodennutzung in Schleswig-Holstein 2012

– Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2012 –



Säulendiagramm über die Silomaisanbauflächen in Schleswig-Holstein von 1999 - 2012. (Flächenangaben in Hektar) Quelle: Statistikamt Nord

Inhaltsverzeichnis	Seite
Rechtsgrundlagen	4
Vergleichbarkeit der Erhebung und Erfassungsgrenzen, Anmerkung zur Methode	5
Begriffsdefinitionen	6
Erläuterungen und Abkürzungen	8

Tabellenteil

(Alle Tabellen sind in Tausend Hektar angegeben)

1. 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes	9
2. 0103 R Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 2012 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	11
3. 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung in Schleswig-Holstein 2012 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
4. 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen des Ackerlandes	14
5. 0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte in Schleswig-Holstein 2012 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
6. 0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	16
7. 0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der Dauerkulturen	17
8. 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	18
9. 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands	19
10. 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	20

Erläuterungen und allgemeine Hinweise des Statistischen Bundesamtes zur Bodennutzungshaupterhebung 2012 finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/Bodennutzung.pdf/Landwirtschaftliche_Nutzfläche.html

Rechtsgrundlagen

Bundesrecht

Bundestatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441).

Vergleichbarkeit der Erhebung und Erfassungsgrenzen, Anmerkung zur Methode

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden repräsentative Ergebnisse aus hochgerechneten Stichproben nur noch gerundet auf die volle Hunderterstelle dargestellt, um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden.

Gemäß des gesetzlich festgelegten jährlichen Turnus wurde die Nutzung des Ackerlandes nach Pflanzenarten und -gruppen 2003, 2007 und 2010 total, in den Zwischenjahren repräsentativ erfasst. In 2011 und 2012 wurde die Nutzung der Gesamtfläche nur repräsentativ erhoben, so dass im vorliegenden Statistischen Bericht die Wirtschaftsfläche nach Bewirtschaftungsarten nicht nach Kreisen und Naturräumen, sondern nur auf Landesebene dargestellt werden kann.

Die regionale Zuordnung der Flächen richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschafteten Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, d.h. nicht nach der Lage von Einzelflächen. Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung lassen sich mit denen der Flächen- und Gebietstatistik wegen ihres unterschiedlichen regionalen Bezugs der Flächen und eines teilweise unterschiedlichen Begriffsinhaltes der Erhebungsmerkmale nicht oder nur eingeschränkt vergleichen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die gemeinsamen Erfassungsgrenzen der Landwirtschaftszählung 2010 und der Bodennutzungshaupterhebung 2012 für den Erhebungsbereich der landwirtschaftlichen Betriebe sowie einen Vergleich der deutlich geänderten Erfassungsgrenzen seit 1999. Die Merkmale Ziegen und Speisepilze sind 2009 erstmals neu in den Erfassungsbereich aufgenommen worden.

Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe zur Agrarstatistik

Betriebe mit mindestens	1999 bis einschl. 2008	2009	Ab 2010
	in ha		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2,0	2,0	5,0
Hopfen	0,3	0,3	0,5
Tabak	0,3	0,3	0,5
Dauerkulturen im Freiland	–	–	1,0
Bestockte Rebfläche	0,3	0,3	0,5
Obstanlagen	0,3	0,3	0,5
Baumschulen	0,3	0,3	0,5
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland	0,3	0,3	0,5
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	0,3	0,3	0,3
Heil- und Gewürzpflanzen	0,3	0,3	–
Gartenbausämereien	0,3	0,3	–
Kulturen unter Glas und anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,03 ^a	0,03 ^a	0,1
Speisepilze	–	0,1	0,1
	Anzahl		
Rindern	8	8	10
Schweinen	8	8	50
Zuchtsauen	–	–	10
Schafen	20	20	20
Ziegen	–	20	20
Geflügel	200	200	1 000

^a Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

Begriffsdefinitionen

Berichtszeiträume

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung:

- Für den Anbau auf dem Ackerland, Dauerkulturen, Dauergrünland und sonstige Flächen wird das Jahr 2012 zugrunde gelegt.
- Für die Erzeugung von Speisepilzen zählt das Wirtschaftsjahr 2011/2012.

Betrieb

Technische und wirtschaftliche Einheit, die eine Mindestgröße an LF aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt (s. Erfassungsgrenzen), für Rechnung eines Inhabers oder Leiters bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Betriebssitz

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Betriebssitzprinzip

Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen).

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Hackfrüchte

- frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln,
- andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln),
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren

Handelsgewächse

- Hopfen,
- Tabak,
- Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (dazu gehören auch Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware),
- Hanf,
- andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf),
- ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Pflanzen, soweit sie nicht schon anderen Kulturen, wie z.B. Raps oder Getreide, zugeordnet wurden,
- alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen).

Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Erbsen ohne Frischerbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen, andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen.

Kurzumtriebsplantagen

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen.

Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

- Winterraps,
- Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen,
- Sonnenblumen,
- Öllein (Leinsamen),
- andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn, Sojabohnen).

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen. Dazu gehören

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z.B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogas-erzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z.B. Klee gras mit 60 bis 80 % Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Teigreife

Als Teigreife bezeichnet man bei Getreide einen Reifezustand des Korns, bei dem dieses bereits die Größe des späteren, ausgereiften Korns angenommen hat, aber noch teigig weich ist.

Waldflächen

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung.

Erläuterungen und Abkürzungen

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebungsteile werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in Veröffentlichungen bzw. Tabellen mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

AgrStatG = Agrarstatistikgesetz

ASE = Agrarstrukturerhebung

BGBI. = Bundesgesetzblatt

BstatG = Bundesstatistikgesetz

ha = 1 Hektar = 100 a = 10 000 m²

kg = Kilogramm

LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

LKS = Lieschkolbenschrot (ganze Maiskolben mitsamt Hüllblättern)

LZ = Landwirtschaftszählung

Mio. = Millionen

Schl.-Nr. = Schlüsselnummer

T = Totalerhebung

**1. 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2012
nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren
landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche	Durch- schnittlich verfügbare LF je Betrieb ⁴	Durch- schnittlich verfügbares Ackerland je Betrieb ⁴	
		Anzahl	ha			
		1	2	3	4	
1	Betriebsfläche insgesamt	13,6 A	1 079,4 A	73	49	
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	13,5 A	990,4 A	73	49	
3	Ackerland zusammen	10,0 A	665,6 A	92	67	
4	Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	6,8 A	331,0 A	108	86	
5	Weizen zusammen	5,1 A	228,6 A	118	98	
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	5,0 A	221,0 A	119	99	
7	Sommerweizen	0,5 C	7,5 C	147	122	
8	Hartweizen (Durum)	/ E	0,1 D	345	335	
9	Roggen und Wintermenggetreide	2,1 B	26,1 B	109	81	
10	Triticale	0,4 C	5,7 C	137	116	
11	Gerste zusammen	3,4 B	61,4 A	120	101	
12	Wintergerste	2,6 B	53,2 A	128	112	
13	Sommergerste	1,0 B	8,1 B	106	78	
14	Hafer	0,9 B	7,1 B	111	89	
15	Sommermenggetreide	/ E	0,6 D	124	91	
16	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	/ E	1,4 D	148	124	
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/ E	/ E	159	135	
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	8,0 A	240,5 A	97	67	
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	0,1 D	. D	.	.	
20	Silomais/Grünmais	6,3 A	180,7 A	102	70	
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,6 B	12,4 B	111	81	
22	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	5,3 A	44,9 B	102	72	
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,0 A	. A	.	.	
24	Hackfrüchte zusammen	1,1 B	14,7 B	128	109	
25	Kartoffeln zusammen	0,5 C	5,5 B	96	80	
26	Speisekartoffeln	0,4 C	3,1 C	83	67	
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,1 D	2,3 C	131	118	
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	0,5 B	8,8 B	168	149	
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,1 D	0,5 D	99	66	
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	0,2 C	2,0 D	154	129	
31	Erbsen	/ E	0,4 D	192	170	
32	Ackerbohnen	0,1 D	1,2 D	150	127	
33	Süßlupinen	/ E	/ E	133	105	
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/ E	/ E	161	133	
35	Handelsgewächse zusammen	2,7 B	61,6 A	139	122	
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	2,6 B	61,3 A	141	124	
37	Winterraps	2,6 B	60,5 A	141	124	
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/ E	0,7 D	141	117	
39	Sonnenblumen	/ E	/ E	274	246	
40	Öllein (Leinsamen)	–	–	–	–	
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/ E	0,0 B	124	94	
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/ E	/ E	78	66	
43	Hopfen	–	–	–	–	
44	Tabak	/ E	/ E	54	41	
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	/ E	/ E	31	18	
46	Hanf	–	–	–	–	
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	–	–	–	–	
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/ E	/ E	116	105	
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	/ E	/ E	215	208	

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Teigreife.

⁴ Spalten 3 und 4 nicht „in Tausend“.

**Noch: 1. 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Schleswig-Holstein 2012
nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren
landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche	Durch- schnittlich verfügbare LF je Betrieb ⁴	Durch- schnittlich verfügbares Ackerland je Betrieb ⁴	
		Anzahl	ha			
		1	2	3	4	
50	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	0,8 B	7,4 B	72	60	
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,6 C	7,1 B	84	70	
52	im Freiland	0,6 C	7,1 B	85	71	
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	/ E	/ E	36	28	
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,2 D	0,2 C	27	22	
55	im Freiland	0,1 D	0,2 C	35	29	
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,1 D	/ E	5	3	
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/ E	/ E	7	6	
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³	/ E	0,5 D	175	154	
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	–	–	–	–	
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1,5 B	7,5 C	164	146	
61	Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,2 D	/ E	70	56	
62	Dauerkulturen zusammen	0,8 B	6,8 B	58	42	
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,8 B	6,8 B	59	43	
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	0,2 C	1,0 B	53	38	
65	Baumobstanlagen	0,2 C	0,8 B	53	38	
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0,1 D	0,2 D	66	48	
67	Nüsse	–	–	–	–	
68	Rebflächen	/ E	/ E	1	–	
69	Baumschulen	0,3 B	3,8 A	18	4	
70	Weihnachtsbaumkulturen	0,3 C	/ E	118	97	
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/ E	/ E	18	11	
72	Dauerkulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	/ E	/ E	9	0	
73	Dauergrünland zusammen	11,9 A	317,4 A	75	48	
74	Wiesen	3,7 B	35,3 B	85	57	
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	10,9 A	278,4 A	76	48	
76	ertragsarmes Dauergrünland	0,4 C	/ E	116	83	
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0,2 D	/ E	152	104	
78	Haus- und Nutzgärten	2,5 B	0,6 B	73	52	
79	Sonstige Flächen zusammen	12,7 A	89,1 C	76	51	
80	dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	0,5 C	4,6 D	96	69	
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	4,2 B	45,7 D	99	74	
82	Waldflächen	4,2 B	45,7 D	99	74	
83	Kurzumtriebsplantagen	/ E	/ E	266	235	
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	12,6 A	38,7 A	76	51	
85	Produktionsfläche für Speisepilze	–	–	–	–	
86	Champignons	–	–	–	–	
87	andere Speisepilze	–	–	–	–	

³ Ohne Öfrüchte.

⁴ Spalten 3 und 4 nicht „in Tausend“.

2. 0103 R Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 2012 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹	Und zwar				
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	0,8 B	0,8 B	0,2 C	0,2 C	0,5 C	/ E
2	5 - 10	1,8 B	1,8 B	0,4 D	0,1 D	1,6 B	0,3 D
3	10 - 20	1,6 B	1,6 B	0,8 C	0,1 D	1,4 B	0,4 D
4	20 - 50	2,6 A	2,6 A	2,0 B	0,1 D	2,3 B	0,7 C
5	50 - 100	3,6 A	3,6 A	3,3 A	0,1 D	3,3 A	1,3 B
6	100 - 200	2,4 A	2,4 A	2,4 A	0,1 D	2,2 A	1,0 B
7	200 - 500	0,7 A	0,7 A	0,7 A	0,0 A	0,6 A	0,3 A
8	500 - 1 000	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A	0,1 A
9	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
10	Insgesamt	13,6 A	13,5 A	10,0 A	0,8 B	11,9 A	4,2 B
Fläche in ha							
11	unter 5	3,4 C	2,5 B	0,7 C	0,4 C	1,4 C	/ E
12	5 - 10	17,0 C	12,7 B	1,9 D	0,7 D	10,0 B	/ E
13	10 - 20	29,9 D	23,8 B	7,3 C	1,0 D	15,4 B	/ E
14	20 - 50	101,4 C	89,3 A	46,0 B	1,9 B	41,3 B	/ E
15	50 - 100	275,2 A	262,1 A	152,1 A	/ E	108,3 B	4,3 D
16	100 - 200	345,5 A	332,6 A	231,8 A	0,4 C	100,2 B	3,9 C
17	200 - 500	207,2 A	192,4 A	158,1 A	0,5 A	33,8 B	9,6 A
18	500 - 1 000	74,7 A	61,1 A	56,8 A	· A	· A	10,8 A
19	1 000 und mehr	25,2 A	14,0 A	10,9 A	· A	· A	4,3 A
20	Insgesamt	1 079,4 A	990,4 A	665,6 A	6,8 B	317,4 A	45,7 D

¹ Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

**3. 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und
Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹ in Schleswig-Holstein 2012
nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung				
			zusammen	und zwar			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
					Winter- weizen ²	Sommer- weizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	0,2 C	/ E	0,0 A	0,0 A	–	/ E
2	5 - 10	0,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3	10 - 20	0,8 C	0,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E
4	20 - 50	2,0 B	1,3 B	0,9 B	0,9 C	/ E	0,4 C
5	50 - 100	3,3 A	2,4 B	1,8 B	1,7 B	0,1 D	0,7 B
6	100 - 200	2,4 A	1,9 A	1,5 A	1,5 A	0,2 C	0,7 B
7	200 - 500	0,7 A	0,6 A	0,5 A	0,5 A	0,1 B	0,2 B
8	500 - 1 000	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A
9	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
10	Insgesamt	10,0 A	6,8 A	5,1 A	5,0 A	0,5 C	2,1 B
Fläche in ha							
11	unter 5	0,7 C	· A	· A	· A	–	/ E
12	5 - 10	1,9 D	· E	· E	· E	· E	/ E
13	10 - 20	7,3 C	3,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E
14	20 - 50	46,0 B	20,9 C	12,7 C	12,2 C	/ E	2,4 D
15	50 - 100	152,1 A	66,4 B	43,1 B	41,8 B	/ E	6,6 C
16	100 - 200	231,8 A	108,3 B	73,7 B	71,1 B	2,5 D	10,0 B
17	200 - 500	158,1 A	86,6 A	63,1 A	61,0 A	2,1 B	4,5 B
18	500 - 1 000	56,8 A	35,8 A	27,5 A	26,7 A	0,8 A	1,4 A
19	1 000 und mehr	10,9 A	8,9 A	· A	6,2 A	· A	0,5 A
20	Insgesamt	665,6 A	331,0 A	228,6 A	221,0 A	7,5 C	26,1 B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Dinkel und Einkorn.

**Noch: 3. 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und
Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹ in Schleswig-Holstein 2012
nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung						
		noch: und zwar						
		Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³
				Winter- gerste	Sommer- gerste			
7	8	9	10	11	12	13		
		Anzahl Betriebe						
1	unter 5	–	/ E	0,0 A	/ E	–	–	–
2	5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	–
3	10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	–	–
4	20 - 50	/ E	0,6 C	0,4 C	0,2 D	0,2 D	/ E	/ E
5	50 - 100	0,1 D	1,2 B	0,9 B	0,4 C	0,3 C	/ E	/ E
6	100 - 200	0,1 C	1,0 B	0,8 B	0,3 C	0,3 C	/ E	/ E
7	200 - 500	0,1 C	0,4 B	0,3 B	0,1 B	0,1 B	0,0 D	0,0 A
8	500 - 1 000	0,0 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
9	1 000 und mehr	–	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	–	–
10	Insgesamt	0,4 C	3,4 B	2,6 B	1,0 B	0,9 B	/ E	/ E
		Fläche in ha						
11	unter 5	–	· B	· A	/ E	–	–	–
12	5 - 10	/ E	· E	/ E	· E	· E	/ E	–
13	10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	–	–
14	20 - 50	/ E	4,5 C	3,6 D	/ E	/ E	· E	· E
15	50 - 100	/ E	13,4 B	10,5 C	2,9 C	1,8 D	/ E	/ E
16	100 - 200	2,0 D	19,6 B	17,0 B	2,6 C	2,5 C	/ E	/ E
17	200 - 500	1,6 C	15,1 A	13,9 A	1,2 B	1,2 C	0,7 A	0,0 A
18	500 - 1 000	0,5 A	5,9 A	5,6 A	0,3 A	0,5 A	· A	· A
19	1 000 und mehr	–	2,1 A	· A	· A	· A	–	–
20	Insgesamt	5,7 C	61,4 A	53,2 A	8,1 B	7,1 B	1,4 D	/ E

³ Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

4. 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung¹ und Silomais/Grünmais in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen des Ackerlands

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
			Winterweizen ²	Roggen- und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais/Grünmais	
			1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe									
1	unter 5	0,9 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,2 D
2	5 - 10	0,8 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,4 C
3	10 - 20	1,2 B	0,3 D	0,2 D	/ E	/ E	/ E	/ E	0,7 C
4	20 - 50	1,1 B	0,4 C	0,2 D	0,2 D	/ E	0,2 D	0,2 D	0,8 C
5	50 - 100	1,7 B	0,9 B	0,4 C	0,5 C	0,2 D	0,3 C	0,3 C	1,2 B
6	100 - 200	2,3 B	1,6 B	0,6 C	0,8 B	0,3 C	0,9 B	1,7 B	1,7 B
7	200 - 500	1,3 B	1,1 B	0,4 B	0,6 B	0,2 C	0,7 B	0,9 B	0,9 B
8	500 - 1 000	0,5 A	0,4 A	0,1 B	0,3 B	0,0 A	0,3 A	0,3 B	0,3 B
9	1 000 und mehr	0,1 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,1 A	0,1 A	0,1 A
10	Insgesamt	10,0 A	5,0 A	2,1 B	2,6 B	1,0 B	2,6 B	6,3 A	
Fläche in ha									
11	unter 5	2,3 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
12	5 - 10	5,5 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	2,4 C	2,4 C
13	10 - 20	17,8 C	2,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E	7,2 C	7,2 C
14	20 - 50	27,5 B	4,6 C	/ E	/ E	/ E	/ E	12,1 C	12,1 C
15	50 - 100	69,6 B	14,1 C	3,7 C	4,2 C	1,5 D	3,1 D	27,3 B	27,3 B
16	100 - 200	165,2 B	47,9 B	7,2 C	11,3 C	2,5 C	12,5 C	52,1 B	52,1 B
17	200 - 500	182,2 B	64,0 B	7,3 C	15,5 B	1,7 C	18,1 B	47,3 B	47,3 B
18	500 - 1 000	133,8 A	56,6 A	3,3 B	12,7 A	0,9 A	17,0 A	25,3 B	25,3 B
19	1 000 und mehr	61,8 A	30,6 A	1,8 A	7,2 A	0,4 A	8,3 A	6,5 A	6,5 A
20	Insgesamt	665,6 A	221,0 A	26,1 B	53,2 A	8,1 B	60,5 A	180,7 A	

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Einschließlich Dinkel und Einkorn

5. 0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte in Schleswig-Holstein 2012 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	/ E	–	/ E	/ E	/ E	–
2	5 - 10	0,3 D	–	/ E	/ E	/ E	–
3	10 - 20	0,5 C	–	0,3 D	0,3 D	/ E	–
4	20 - 50	1,5 B	/ E	1,0 B	1,0 B	0,3 D	–
5	50 - 100	2,9 A	/ E	2,5 A	1,9 B	0,5 C	–
6	100 - 200	2,1 A	/ E	1,8 A	1,5 B	0,5 B	–
7	200 - 500	0,6 A	0,0 C	0,4 B	0,4 B	0,2 B	0,0 A
8	500 - 1 000	0,1 A	0,0 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A	–
9	1 000 und mehr	0,0 A	–	0,0 A	0,0 A	0,0 A	–
10	Insgesamt	8,0 A	0,1 D	6,3 A	5,3 A	1,6 B	0,0 A
Fläche in ha							
11	unter 5	/ E	–	/ E	/ E	/ E	–
12	5 - 10	/ E	–	/ E	/ E	/ E	–
13	10 - 20	2,9 D	–	1,8 D	/ E	/ E	–
14	20 - 50	19,0 C	/ E	11,4 C	5,9 C	1,7 D	–
15	50 - 100	68,6 B	/ E	48,7 B	16,0 B	3,3 C	–
16	100 - 200	94,1 B	/ E	72,7 B	16,0 B	4,5 C	–
17	200 - 500	45,0 B	0,8 B	37,3 B	5,0 B	· C	· A
18	500 - 1 000	9,3 A	· A	7,9 A	· A	0,6 A	–
19	1 000 und mehr	0,5 A	–	0,5 A	· A	· A	–
20	Insgesamt	240,5 A	· D	180,7 A	44,9 B	12,4 B	· A

¹ Einschließlich Teigreife.

² Hierzu zählen u. a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

**6. 0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen
in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zucker- rüben ¹	Kartoffeln	Winterraps ²	Hülsen- früchte ²	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	–	/ E	/ E	/ E	0,2 D	/ E
2	5 - 10	/ E	/ E	/ E	–	/ E	/ E
3	10 - 20	/ E	/ E	/ E	–	/ E	/ E
4	20 - 50	/ E	/ E	0,4 C	/ E	0,1 D	0,2 D
5	50 - 100	0,1 D	0,1 D	0,8 B	/ E	0,1 D	0,4 C
6	100 - 200	0,2 C	0,1 C	0,9 B	0,1 D	0,1 C	0,5 B
7	200 - 500	0,1 B	0,1 C	0,4 A	0,0 C	0,1 B	0,3 A
8	500 - 1 000	0,0 A	0,0 A	0,1 A	0,0 A	0,0 A	0,1 A
9	1 000 und mehr	0,0 A	–	0,0 A	0,0 A	–	0,0 A
10	Insgesamt	0,5 B	0,5 C	2,6 B	0,2 C	0,8 B	1,6 B
Fläche in ha							
11	unter 5	–	/ E	· B	· E	0,2 D	/ E
12	5 - 10	· E	/ E	· E	–	0,2 D	/ E
13	10 - 20	/ E	/ E	/ E	–	/ E	/ E
14	20 - 50	/ E	/ E	2,9 D	/ E	1,2 C	/ E
15	50 - 100	1,1 D	1,2 D	11,0 C	/ E	1,4 C	/ E
16	100 - 200	2,7 C	1,8 C	19,3 B	/ E	2,4 B	1,8 D
17	200 - 500	2,4 B	1,5 B	18,3 A	0,5 C	1,5 A	1,9 A
18	500 - 1 000	2,0 A	0,4 A	7,6 A	0,1 A	0,3 A	1,0 A
19	1 000 und mehr	· A	–	1,0 A	· A	–	0,2 A
20	Insgesamt	8,8 B	5,5 B	60,5 A	2,0 D	7,4 B	8,0 C

¹ Ohne Saatguterzeugung.

² Einschließlich Saatguterzeugung.

**7. 0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen¹ insgesamt
und Obstanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der Dauerkulturen**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ²	
		Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4
1	unter 2	0,3 C	0,3 C	0,1 D	0,1 D
2	2 - 5	0,1 C	0,4 C	0,0 D	0,1 D
3	5 - 10	0,1 D	1,1 D	/ E	0,1 D
4	10 - 15	0,0 D	0,6 D	/ E	/ E
5	15 - 20	0,0 D	0,6 D	/ E	/ E
6	20 - 30	0,0 A	0,7 A	0,0 A	0,1 A
7	30 - 50	0,0 C	1,1 C	0,0 A	0,1 A
8	50 und mehr	0,0 D	2,0 D	0,0 A	0,2 A
9	Insgesamt	0,8 B	6,8 B	0,2 C	1,0 B

¹ Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

² Einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren.

**8. 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche
und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	0,8 B	0,5 C	0,5 C	/ E
2	5 - 10	1,8 B	1,6 B	1,5 B	/ E
3	10 - 20	1,6 B	1,4 B	1,4 B	/ E
4	20 - 50	2,6 A	2,3 B	2,2 B	/ E
5	50 - 100	3,6 A	3,3 A	3,3 A	0,1 D
6	100 - 200	2,4 A	2,2 A	2,2 A	0,1 C
7	200 - 500	0,7 A	0,6 A	0,6 A	0,1 C
8	500 - 1 000	0,1 A	0,1 A	0,1 A	0,0 A
9	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
10	Insgesamt	13,5 A	11,9 A	11,8 A	0,5 C
Fläche in ha					
11	unter 5	2,5 B	1,4 C	· C	· E
12	5 - 10	12,7 B	10,0 B	9,7 B	/ E
13	10 - 20	23,8 B	15,4 B	15,1 B	/ E
14	20 - 50	89,3 A	41,3 B	40,6 B	/ E
15	50 - 100	262,1 A	108,3 B	107,9 B	/ E
16	100 - 200	332,6 A	100,2 B	99,3 B	/ E
17	200 - 500	192,4 A	33,8 B	33,2 B	0,6 A
18	500 - 1 000	61,1 A	4,1 A	3,9 A	0,1 A
19	1 000 und mehr	14,0 A	2,9 A	· A	· A
20	Insgesamt	990,4 A	317,4 A	313,7 A	3,7 D

¹ Einschließlich Mähweiden und Almen.

**9. 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche
und mit Dauergrünland in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands
und Größenklassen des Dauergrünlands**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	3,9 B	2,3 B	2,3 B	0,2 D
2	5 - 10	2,2 B	2,2 B	2,2 B	/ E
3	10 - 20	2,1 B	2,1 B	2,1 B	/ E
4	20 - 50	1,4 B	1,4 B	1,4 B	/ E
5	50 - 100	1,9 B	1,9 B	1,9 B	/ E
6	100 - 200	1,6 B	1,6 B	1,6 B	/ E
7	200 - 500	0,2 C	0,2 C	0,2 C	/ E
8	500 - 1 000	0,0 C	0,0 C	0,0 C	0,0 A
9	1 000 und mehr	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
10	Insgesamt	13,5 A	11,9 A	11,8 A	0,5 C
Fläche in ha					
11	unter 5	250,0 A	5,5 B	· B	· E
12	5 - 10	81,1 B	15,9 B	· B	/ E
13	10 - 20	121,7 B	31,2 B	· B	/ E
14	20 - 50	105,0 B	35,7 B	· B	/ E
15	50 - 100	173,5 B	75,1 B	74,5 B	/ E
16	100 - 200	193,0 B	107,7 B	107,3 B	/ E
17	200 - 500	48,1 B	31,5 B	30,8 B	/ E
18	500 - 1 000	14,4 C	11,3 C	· C	· A
19	1 000 und mehr	3,6 A	3,6 A	3 A	0 A
20	Insgesamt	990,4 A	317,4 A	313,7 A	3,7 D

¹ Einschließlich Mähweiden und Almen.

**10. 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen
in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen				
			und zwar				
			Getreide zur Körner- gewinnung ¹ zusammen	Winter- weizen ¹	Roggen und Wintermeng- getreide ¹	Winter- gerste ¹	Sommer- gerste ¹
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	0,9 C	0,7 C	0,5 C	0,5 C	0,4 C	0,4 C
2	5 - 10	0,8 C	0,9 C	0,7 C	0,6 C	0,6 C	0,3 C
3	10 - 20	1,2 B	1,4 B	1,0 B	0,6 C	0,8 B	0,2 C
4	20 - 30	1,1 B	0,9 B	0,7 C	0,2 C	0,4 C	/ E
5	30 - 50	1,7 B	1,1 B	0,8 B	0,1 C	0,3 C	/ E
6	50 - 100	2,3 B	1,1 B	0,8 B	0,0 C	0,1 B	0,0 A
7	100 - 500	1,8 A	0,8 B	0,5 B	0,0 A	0,0 A	0,0 A
8	500 und mehr	0,1 A	0,0 A	0,0 A	–	–	–
9	Insgesamt	10,0 A	6,8 A	5,0 A	2,1 B	2,6 B	1,0 B
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
10	unter 5	19,3 C	30,7 C	23,9 C	36,4 C	24,4 C	37,4 C
11	5 - 10	23,6 C	53,5 C	51,0 C	58,4 B	49,0 C	28,2 C
12	10 - 20	48,2 B	94,4 B	75,6 B	65,4 B	75,7 B	23,7 C
13	20 - 30	58,9 B	75,1 B	64,2 B	24,6 C	55,3 C	6,2 D
14	30 - 50	117,7 B	101,5 B	85,1 B	21,9 C	54,7 B	4,7 D
15	50 - 100	226,4 B	145,8 B	124,9 B	15,5 B	52,2 A	· A
16	100 - 500	360,6 A	201,3 A	145,7 A	5,4 A	27,9 A	· A
17	500 und mehr	64,0 A	29,9 A	21,6 A	–	–	–
18	Insgesamt	918,7 A	732,1 A	592,0 A	227,7 B	339,3 A	104,7 B
Fläche in ha							
19	unter 5	2,3 C	2,1 C	1,6 C	1,7 C	1,3 C	1,3 C
20	5 - 10	5,5 C	6,4 C	5,6 C	4,7 C	4,8 C	2,0 C
21	10 - 20	17,8 C	19,4 B	15,1 B	8,2 C	11,1 B	2,5 C
22	20 - 30	27,5 B	23,3 B	16,9 C	3,9 C	9,4 C	/ E
23	30 - 50	69,6 B	41,0 B	30,2 B	3,7 C	10,4 C	/ E
24	50 - 100	165,2 B	79,8 B	57,3 B	2,6 C	9,7 B	· A
25	100 - 500	316,0 A	135,6 A	81,0 B	1,3 A	6,6 A	· A
26	500 und mehr	61,8 A	23,5 A	13,4 A	–	–	–
27	Insgesamt	665,6 A	331,0 A	221,0 A	26,1 B	53,2 A	8,1 B

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: **10. 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Schleswig-Holstein 2012 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart**

– in Tausend –

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
		noch: und zwar		Silomais/-Grünmais	Zucker- rüben ²	Kartoffeln	Winter- raps ¹	Hülsen- früchte ¹
		Triticale ¹	Körnermais/- Corn-Cob- Mix ¹					
		7	8	9	10	11	12	13
Anzahl Betriebe								
1	unter 5	/ E	/ E	0,7 C	/ E	0,3 D	0,3 C	/ E
2	5 - 10	/ E	/ E	1,0 C	0,2 C	0,1 D	0,6 C	/ E
3	10 - 20	0,1 D	/ E	1,6 B	0,1 C	/ E	0,7 B	/ E
4	20 - 30	0,0 D	/ E	1,0 B	0,1 C	0,0 D	0,4 C	/ E
5	30 - 50	/ E	0,0 A	1,0 B	0,0 D	0,0 D	0,3 C	/ E
6	50 - 100	0,0 D	/ E	0,6 B	0,0 C	0,0 A	0,2 B	0,0 A
7	100 - 500	–	0,0 A	0,3 B	0,0 A	0,0 A	0,1 A	–
8	500 und mehr	–	–	0,0 A	–	–	–	–
9	Insgesamt	0,4 C	/ E	6,3 A	0,5 B	0,5 C	2,6 B	0,2 C
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha								
10	unter 5	7,3 D	3,5 D	44,1 B	8,0 D	16,0 C	21,5 C	6,0 D
11	5 - 10	9,9 D	/ E	62,8 B	19,6 C	8,9 D	44,1 C	6,0 D
12	10 - 20	15,3 D	/ E	128,1 B	22,9 C	7,0 D	75,6 B	8,3 D
13	20 - 30	9,9 D	/ E	103,3 B	13,8 C	4,7 D	55,9 B	/ E
14	30 - 50	5,1 C	1,3 A	119,3 B	10,2 C	5,1 C	64,0 B	· C
15	50 - 100	5,7 B	/ E	106,4 B	9,1 B	2,9 A	62,7 B	· A
16	100 - 500	–	0,8 A	72,6 B	6,1 A	2,1 A	37,3 A	–
17	500 und mehr	–	–	2,5 A	–	–	–	–
18	Insgesamt	53,3 C	9,8 C	639,0 A	89,7 B	46,6 B	361,1 A	26,5 C
Fläche in ha								
19	unter 5	/ E	/ E	2,2 C	/ E	0,4 D	1,1 C	· E
20	5 - 10	/ E	/ E	7,7 C	1,3 C	0,7 D	4,1 C	/ E
21	10 - 20	1,5 D	/ E	23,4 B	2,0 C	/ E	10,2 B	0,6 D
22	20 - 30	1,2 D	/ E	25,6 B	1,3 C	/ E	9,5 C	/ E
23	30 - 50	/ E	0,2 A	38,0 B	1,4 D	1,1 C	12,8 C	/ E
24	50 - 100	1,1 C	/ E	42,1 B	1,2 C	1,0 A	12,9 B	· A
25	100 - 500	–	0,4 A	39,7 B	1,2 A	0,8 A	9,9 A	–
26	500 und mehr	–	–	2,0 A	–	–	–	–
27	Insgesamt	5,7 C	1,4 D	180,7 A	8,8 B	5,5 B	60,5 A	2,0 D

¹ Einschließlich Saatguterzeugung.

² Ohne Saatguterzeugung.